Edith-Stein-Hospiz: Erste Leitungspositionen besetzt

Bocholt - Die Bauarbeiten am Edith-Stein-Hospiz laufen planmäßig. Jetzt konnten auch bereits die ersten Positionen im Haus besetzt werden, wie die Stiftung Haus Hall mitteilt.

So soll das Edith-Stein-Hospiz aussehen, wenn der Bau abgeschlossen ist.

Demnach übernimmt die Leitung des Hauses künftig Lukas Tekampe. Der 32-jährige Bocholter bringe viel Erfahrung mit, so die Stiftung weiter. „Bereits seit 2017 arbeitet er für die Stiftung Haus Hall“, sagt Benedikt Niederschmid, Öffentlichkeitsreferent der Stiftung. Fast fünf Jahre lang sei er Abteilungsleiter des Treffpunkt Mensch gewesen, danach verstärke er während seiner Elternzeit den Sozialdienst des Guten Hirten an der Karolingerstraße.

Auch die Position der Pflegedienstleistung konnte besetzt werden. Diesen Posten wird künftig Esther Schwiederowski aus Raesfeld übernehmen. Sie wird außerdem als stellvertretende Hospizleiterin Lukas Tekampe unterstützen. In gleicher Funktion ist die 55-Jährige derzeit noch im St. Vinzenz Pallotti-Hospiz in Oberhausen tätig.

„Wir freuen uns sehr, ein solch kompetentes Führungsteam für das Edith Stein Hospiz gefunden zu haben“, sagt Heinrich Grunden, Vorsitzender der Hospiz-Stiftung Omega Bocholt, stellvertretend für den Aufsichtsrat der neu gegründeten Edith Stein Hospiz GmbH. „Beide haben nun ein Dreivierteljahr Zeit, um ihr künftiges Team zusammenzustellen“. Ab Januar sollen die Stellen ausgeschrieben werden.

Die Eröffnung des Hospizes ist im September 2023 geplant. Es wird rund 800 Quadratmeter groß sein und für acht bis zehn Gäste einen „würdigen Rahmen für ihre letzte Lebensphase bieten“, so die Stiftung. Das Hospiz wird von der Hospiz-Stiftung Omega gebaut und gemeinsam mit der Stiftung Haus Hall als Gesellschafterin durch die Edith Stein Hospiz GmbH betrieben.

Lukas-Tekampe

Esther-Schwiederowski